



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium
Wintersemester 2014/15

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 8. Januar, 18:15 Uhr in G 307 folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Gottfried Gabriel

Universität Jena

Literarische Formen der Philosophie

Der akademischen Philosophie – zumindest in der analytischen Tradition – ist weitestgehend aus dem Blick geraten, dass sich die Philosophie sehr unterschiedlicher Darstellungsformen bedient. Unter Darstellungsformen werden hier insbesondere literarische Gattungen (wie u. a. Dialog, Meditation, Aphorismus) und bestimmte literarische Sprachformen (wie Gleichnisse und Metaphern) verstanden. Die Frage ist, ob diese Formen lediglich auf Seiten eines erkenntnistheoretisch nicht relevanten rhetorischen Beiwerks zu verbuchen sind oder ob ihnen, zumindest in besonderen Fällen, auch ein Erkenntniswert zukommt.

Der rhetorische Charakter der Philosophie wird gegenwärtig vor allem von der Dekonstruktion im Gefolge Nietzsches betont, und zwar mit dem Ziel, den Gattungsunterschied zwischen Philosophie und Literatur einzuebnen und so den Erkenntnisanspruch der Philosophie in Frage zu stellen. Im Gegensatz zu solchen Versuchen wird es in dem Vortrag gerade umgekehrt darum gehen, den Erkenntniswert literarischer Formen der Philosophie zu bestimmen. Grundlage hierfür ist eine Erweiterung des Erkenntnisbegriffs, indem über wahre propositionale Argumente hinaus auch adäquate nicht-propositionale Vergegenwärtigungen als kognitive Leistungen anerkannt werden.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag: 15.1. Magdalena Balcerak Jackson, Zukunfts Kolleg/Universität Konstanz: *Imagination and Perspective-Taking*

